



Zentrale Handeck. Maschinensaal mit den Erregermaschinen und Regulatoren der 4 Drehstromgruppen zu je 28000 kVA. Oben 90 t Laufkran.

# DAS UNBEWUSSTE – MASCHINE – MENSCH 17./18.03.2023

Eine Veranstaltung von  
*Psychoanalyse am Werk*  
mit Johannes Binotto

Kino Cinématte  
Wasserwerksgasse 7  
3011 Bern

Dr. Johannes Binotto ist Kultur- und Medienwissenschaftler, Dozent an der Uni Zürich und der Hochschule Luzern Design und Kunst, freier Publizist und Videoessayist. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Schnittstelle zwischen Medienwissenschaften, Psychoanalyse und Technikphilosophie.

Freitag, 17.03.2023, 20.30: Vortrag (Fr. 20.-/10.-)

## **Unbewusste Maschinen. Film, Technik, Psychoanalyse**

Das Kino sei eine Traumfabrik, so heisst es. Damit bringt man in einem Wort zwei Dinge zusammen, die man sonst meist trennt: der Traum und die Fabrik, die Psyche und die Maschinen. Vielleicht hat aber beides tatsächlich viel mehr miteinander zu tun, als wir ahnen. Anhand des Kinos und seiner vielen Verfahren geht der Kultur- und Medienwissenschaftler Johannes Binotto diesem verblüffenden Zusammenhang zwischen Psyche und Technik nach und zeigt anhand zahlreicher Filmausschnitte und eigener Filmarbeiten, nicht nur wie uns die Psychoanalyse ein neues Verständnis von Technik ermöglicht, sondern auch wie umgekehrt ein Blick ins Innere der Maschinen die scheinbar vertrauten Konzepte der Psychoanalyse interessant verändert.

Samstag, 18.03.2023, 10.30 – 14.30: Workshop (Fr. 50.-/30.-, inkl. kleine Verpflegung)

Anmeldung bis 14.03.: [chriz@sunrise.ch](mailto:chriz@sunrise.ch)

## **Sprechkuren. Im Dialog mit und über künstliche Intelligenz**

Ausgehend vom Vortrag soll in dem Workshop der Zusammenhang zwischen Psyche und Technik gemeinsam erforscht werden, auch anhand neuester Entwicklungen wie jener der künstlichen Intelligenz (KI). Ob Siri, Facebook-Algorithmen, die Helpline des Versandhändlers oder neuartige Dialogsoftware wie ChatGPT: wir alle befinden uns bereits im Dialog mit künstlichen Intelligenzen. Was sind die Risiken und Nebenwirkungen solch einer Vernetzung von Menschen und Maschinen? Aber auch: Inwiefern erlaubt ein Blick auf frühere technische Entwicklungen und die Lektüre psychoanalytischer und technikphilosophischer Theorie eine bessere Einordnung aktueller Entwicklungen, die weder in naive Euphorie, noch hilflosen Pessimismus verfällt? Solchen Fragen wollen wir in gemeinsamer Lektüre, Diskussion, aber auch gemeinsamem Experimentieren mit einer künstlichen Intelligenz nachgehen.